

Faustball NLA: Schwellbrunn ungeschlagener Qualisieger

Schwellbrunns Faustballer beenden die Qualifikation ohne Verlustpunkte und gelten in zwei Wochen beim Finalevent in Pfäffikon als klarer Favorit auf den Schweizermeistertitel.

Wie zum Auftakt im November landeten die Hinterländer auch zum Abschluss der Qualifikation in der Sporthalle Gais einen dominanten Sieg in fünf Sätzen.

Mit Debutanten

Dabei feierte Samuel Berger sein Debut in der höchsten Schweizer Spielklasse. Mit dem 20-jährigen Schlagmann kam in den ersten drei Sätzen ein ganzes Brüdertrio im Schwellbrunner Team zum Einsatz. Diesen Winter stand Berger jeweils als Wechselspieler bereit, kam jedoch nicht zum Einsatz.

Am Samstag kam für den aufstrebenden Schlagmann aber die grosse Erlösung. Freudestrahlend meinte er nach seinem Debut: „Es war für mich ein Supererlebnis, erstmals bei den ganz Grossen mitzuspielen.“ Der Einstand sei ihm nicht schlecht gelungen, kommentierte er und fügt bei: „Ich war etwas gehemmt, nach der Seilberührung beim ersten Schlag. Doch schnell ging es besser und mit den starken Kollegen hinter mir fühlte ich mich sicher.“

Samuel Berger kam einige Male in die Verantwortung, denn Oberentfelden nahm mit dem Service meist Hauptschläger Cyrill Schreiber aus dem Spiel und so musste der Debutant die Rückschläge ausführen. Dabei bestätigte er sein Talent mit einer guten Leistung.

Mit Dominanz

Cyrill Schreiber machte es ihm mit einer eindrücklich starken Leistung vor. Der Schweizer Topschläger demonstrierte sein Können gleich mit einem Serviceass zum Auftakt. Er liess einige weitere folgen und drückte dem Spiel klar den Stempel auf. Im Gegensatz zu den letzten beiden Spielen unterliefen ihm kaum Eigenfehler.

Im Schwellbrunner Team ergänzten sich die Spieler ausgezeichnet. Im Verlaufe der Partie wechselte Trainer Otmar Hofstetter Ruedi Nyffenegger in der Abwehr ein. Und ab dem vierten Satz übernahm Teamcaptain Ueli Frischknecht wieder seinen Stammsplatz von Samuel Berger, der einen erfolgreichen Einstand im Fanionteam feiern durfte.

11:0 Satzsieg

Schwellbrunn dominierte die Partie in jeder Phase. Einzig im zweiten Satz agierte die Abwehr vorübergehend nicht optimal. Dafür stimmte im folgenden Abschnitt alles perfekt zusammen und die Hinterländer landeten einen glatten Teilerfolg ohne Gegentreffer mit 11:0.

Während dem unterliefen Oberentfelden einige Eigenfehler und die Mannschaft aus dem Aargau fand kein Mittel gegen das Heimteam. Doch in einigen Spielzügen bewies auch Oberentfelden sein Können und landete einige schöne Punkte.

Diepoldsau Halbfinalgegner

Nicht wie erwartet ist Oberentfelden in zwei Wochen der Halbfinalgegner von Schwellbrunn sondern Diepoldsau. Die Rheintaler verloren nach einer schwachen Leistung beim Absteiger Jona. Sie waren vor zehn Tagen der härteste Gegner der Appenzeller in der jetzt abgeschlossenen Qualifikation, müssen im Halbfinal aber auf ihren Hauptschläger Lukas Lässer verzichten. Der junge Nationalspieler erlitt beim Blocken kurz vor Ende der Partie gegen Schwellbrunn einen doppelten Handbruch. /Cas

TELEGRAMM:

Gais: Schwellbrunn – Oberentfelden **5:0** (11:6/11:6/11:0/11:5/11:6)

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli und Matthias Frischknecht, Ruedi Nyffenegger sowie David, Martin und Samuel Berger – Coaching: Otmar Hofstetter, Bruno Schoch und André Steiger

Bemerkungen: 120 Zuschauer - 62 Spielminuten – NLA-Debut von Samuel Berger - Schiedsrichter: Reto Mähr, Oberuzwil

Nationalliga A: 5. Runde – Abschluss der Qualifikation

Faustball Widnau - Rickenbach-Wilen 5:3 (9:11, 11:7, 11:3, 11:3, 11:8, 5:11, 9:11, 11:5). Schwellbrunn - Oberentfelden 5:0 (11:6, 11:6, 11:0, 11:5, 11:6). Jona - Diepoldsau 5:2 (11:5, 14:15, 6:11, 11:6, 11:3, 11:5, 11:4).

Rangliste nach der Qualifikation.

1. Schwellbrunn 10. 2. Faustball Widnau 6. 3. Oberentfelden 6. 4. Diepoldsau 4. 5. Rickenbach-Wilen 2. 6. Jona 2. Halbfinalpartien vom 14. 02.2009 in Pfäffikon SZ; Schwellbrunn - Diepoldsau und Faustball Widnau - Oberentfelden. Jona steigt in die NLB ab.